

Parteilicher Standpunkt zu den perspektivischen Aufgaben

Zum Aufgabengebiet der APO II in der Direktion des VEB Kombinat Fortschritt — ein für die weitere Entwicklung des Kombinates äußerst wichtiger Bereich — gehört die Organisation und Datenverarbeitung. Nachdem in unserem Kombinat zwei „Robotron 300“ installiert sind und in den nächsten Jahren weitere Rechner hinzukommen, war es an der Zeit, eine perspektivische Konzeption für das System der komplexen Anwendung der EDV im Kombinat auszuarbeiten.

Über das bisherige Konzept hinaus müssen Systeme entwickelt werden, die neben der ökonomischen Datenverarbeitung die Automatisierung der Führungsprozesse, die Automatisierung der Projektierung, Konstruktion und Technologie, die Steuerung ganzer Produktionsabschnitte mit Hilfe von Prozeßrechnern sowie die Automatisierung der Information und Dokumentation einschließen. Das sind weit umfassendere und damit kompliziertere Aufgaben als die bisherigen bei der Einsatzvor-

bereitung der R 300. Damit werden höhere geistige Anforderungen an alle Leiter und Werktätigen im Kombinat gestellt.

Perspektivische Konzeption für den Einsatz der EDV

Es ist nur natürlich, daß diese Probleme oft auf der Tagesordnung der Leitung unserer APO stehen. Die APO-Leitung hat rechtzeitig auf einen ersten Entwurf der Konzeption zur Weiterentwicklung der EDV gedrängt. Sie machte dem verantwortlichen Direktor klar, daß trotz der drückenden Tagesaufgaben die perspektivische Konzeption ohne Zeitverlust ausgearbeitet werden muß.

Einige Leiter in anderen Bereichen des Kombinates wiegten sich schon in dem Glauben, daß mit dem Einsatz der R 300 diese komplizierte Wegstrecke bewältigt wäre. Es war also

Mit einem ersten Pausenkonzert im VEB Transformatorwerk „Karl Liebknecht“, Berlin, erfreute das Große Tanzstreichorchester des Deutschlandsenders die Arbeiter des TRO. Zwischen Kollektiven des Werkes und dem Orchester wurde ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen.

Foto: ZB/Brüggmann

